

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Waltersleben am 24.09.2015

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Weite Gasse 25, 99097 Erfurt-Waltersleben
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Kausch
Schriftführer:	Herr Heß

Tagesordnung:

I.	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.09.2015	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Ortsteilbezogene Themen	
6.1.	Neue Vorschläge zur Mittelvergabe § 4, Ortsteilverfas- sung wegen Haushaltssperre	
7.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Als Gast begrüßt sie die Sachgebietsleiterin Ortsteilfriedhöfe.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
03.09.2015**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 4; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, besteht zu diesem TOP kein Beratungsbedarf.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Ortsteilbezogene Themen

Hier erhält die Sachgebietsleiterin Ortsteilfriedhöfe das Wort.
Sie führt aus: Vom Garten- und Friedhofsamt (Amt 67) wird angestrebt, alle vorhandenen Kiesflächen um die Gräber zu entfernen. (unterschiedliche Körnungen, Materialien und Farben.) Dies betrifft auch Grabumrandungen aus Plastik, Fliesen oder Holz.
Zum einen werden durch den Mähvorgang Kiesel aufgewirbelt, die Personen, Einfassungen, Grabsteine und Pflanzungen beschädigen. Zum anderen soll so ein einheitliches Bild entstehen.

Die Flächen zwischen den Gräbern gehören zum öffentlichen Grün und werden vom Amt 67 gepflegt.

Über die geplante Beräumung werden die Bürger per Aushänge auf den Ortsteilfriedhöfen informiert. Zur Selbstentfernung der jeweiligen Umrandungen erhalten die Hinterbliebenen vier Wochen Zeit, danach erfolgt eine einmalige, kostenlose Entfernung durch das Amt 67. Danach ist an den beräumten Stellen ein Erdauftrag vorgesehen, um Höhenunterschiede zwischen den Gräbern auszugleichen. Den Abschluss bildet die Einbringung von Rasensaat bzw. Rasensoden.

Neu angelegte Kiesflächen werden ersatzlos beräumt. Zuvor werden Hinterbliebene beim Kauf eines neuen Grabes auf diesen Passus hingewiesen.

Dem Ortsteilrat erschließt sich diese Vorgehensweise. Leider sind heute keine Bürger zu dieser Info-Runde anwesend, obwohl per Aushang die Thematik angekündigt wurde.

Frau Kausch bedankt sich ganz herzlich bei der Sachgebietsleiterin Ortsteilfriedhöfe für die bisherige, sehr kooperative Arbeit: So wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Walterslebener Bürger ein Urnengemeinschaftsgrab angelegt (6 Urnen), obwohl wir zu den kleinen Orten zählen. Bei Bedarf ist diese Fläche erweiterbar.

Der Eingangsbereich (Boden / Treppenanlage / Tor) wurde sehr ansprechend saniert und zuvor das Wasserbecken neu gestaltet. Der Friedhof wird regelmäßig gemäht und die Hecke geschnitten. Bänke (Bestand ehemaliger Gemeinde Waltersleben) laden zum Verweilen und Ausruhen ein. Diese werden von älteren Bürgern gern genutzt, auch mal zu einem Schwätzchen.

Insgesamt präsentiert sich unser Friedhof in einem sehr gepflegten Zustand, wofür an dieser Stelle dem Amt 67 ausdrücklich gedankt wird!

Die Sachgebietsleiterin Ortsteilfriedhöfe sagt an, dass das Wasserbecken weiter nach vorn in den Eingangsbereich links verlegt werden soll. Damit wird die Wasserzuleitung, die derzeit noch über Privatgrundstücke führt, gekappt.

Da einige Bäume in der Rasenfläche eingingen, schlägt die Vertreterin des Fachamtes Nachpflanzungen vor. Der Ortsteilrat stimmt dem zu, bittet aber um kleinkronige Gehölze. Die Nachpflanzung soll, wie der Bestand, aus der Familie Sorbus (Eberesche) erfolgen. Weiter sollen die sporadisch begrünt Pflanzsteine im Eingangsbereich neu mit Efeu bestückt werden.

Abschließend sagt die Sachgebietsleiterin zu, den Einbau eines Wirtschafts-Tores im oberen Bereich des Friedhofes zu prüfen.

6.1. Neue Vorschläge zur Mittelvergabe § 4, Ortsteilverfassung wegen Haushaltssperre

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert, dass noch immer keine Entscheidung zur Aufhebung der Haushaltssperren bezüglich der Mittel aus §§ 4 und 16 getroffen wurde. Somit ist leider der Abriss des alten Gebäudes Feuerwehrgerätehaus nicht umzusetzen.

Um die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel aus § 4 der Ortsteilverfassung in Höhe von 2.709,75 EUR für den Ortsteil Waltersleben dennoch nutzen zu können, schlägt Frau Kausch eine Sanierung (Verbreiterung / Verlängerung) der Rampe neben den Stufen aus der Engen Gasse in die Weite Gasse vor.

Diese Rampe wird bei Ausflügen der Kinder fußläufig gern von den Kita-Betreuerinnen als direkte Zuwegung zum Kindergarten genutzt.

Allerdings sind die Wagen mit bis zu 6 Kleinkindern zu breit für die derzeitige Rampe; das nebenliegende Treppchen ist zu schmal, so dass mit den Kleinsten immer ein Umweg gefahren werden muss.

Da die Enge Gasse auch die direkte Zuwegung zu Kirche und Friedhof ist, zu denen sich betagte Bürger oft auch mit Rollator hinbegeben, wäre eine breitere Rampe eine echte Erleichterung in Form von Barrierefreiheit.

Der Ortsteilrat unterstützt diesen Vorschlag, welcher dem Straßenmeister bereits unterbreitet wurde.

Dennoch soll noch etwas abgewartet werden, um evtl. doch den Abbruch des Gerätehauses, wie den Bürgern am 30.06.2015 in der OB-Begehung vorgestellt, realisieren zu können.

7. Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- geplante Straßendeckensanierung Möbisburger Straße von Abzweig Im Tal bis Ortsausgangs zum Weg Im Alten Berge:

Hier wird unter Vollsperrung eine notwendige Straßensanierung vorgenommen. Insider können, um nach Möbisburg zu gelangen, die Baustelle umfahren: Hinter der Kirche entlang - den Weg Im Alten Berge - Möbisburger Straße - Möbisburg.

- Bezüglich der Nutzung des Büroparkes als Asylantenunterkunft gibt es keine neuen Informationen, außer, dass das Land den Standort noch nicht verworfen hat. Seitens des Büroparkbetreibers wird aber weiter Firmenakquise betrieben.

gez. Kausch
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Heß
Schriftführer